



Schalensteine, Jungsteinzeit/Bronzezeit, ab 4.000 v. Chr.

Gneis (links)/Sandstein (rechts)

Die beiden Schalensteine sind die mit Abstand ältesten Objekte des Museumsgartens. In der Jungsteinzeit und Bronzezeit waren Schalensteine im nordischen Raum und auch Mitteleuropa weit verbreitet.

Die zahlreichen Schälchen sind durch Bohren, Schleifen und Picken entstanden. Warum Menschen diese Schalensteine herstellten, ist unbekannt. Möglicherweise dienten sie als vereinfachte Darstellung des Menschen und so zum Zählen von Geburten oder Personen. Vielleicht waren es auch



Aufzeichnungen von Sternbildern oder heilige Symbole, die für Opfergaben und Rituale dienten. Selbst eine medizinische Wirkung ist nicht ausgeschlossen, denn der Steinstaub könnte damals als Wundheilmittel genutzt worden sein.

Die Schalensteine in unserem Museumsgarten wurden beide in der Flensburger Umgebung gefunden. Der größere (links) ist sogar von vier Seiten bearbeitet. Auf der jetzigen Unterseite führen von einer Schale zahlreiche Rillen strahlenförmig in alle Richtungen. Ähnliche Rillen lassen sich auch an den schmalen Seiten erkennen. Die Oberseite zeigt über 60 Schälchen, die teilweise durch flache Rinnen verbunden sind. Der kleinere der beiden Steine ist nur von einer Seite bearbeitet. Auf dieser sind 56 Schälchen, teilweise unregelmäßig, teilweise in Reihen angeordnet.





Skålsten, yngre stenalder/bronzealderen, fra 4.000 f.Kr.

Gneis (til venstre)/sandsten (til højre)

De to skålsten er langt de ældste genstande i museets have. I den yngre stenalder og bronzealderen var skålsten udbredt i det nordiske område og også i Centraleuropa.

De talrige skåle er fremstillet ved boring, slibning og hakning. Hvorfor mennesker fremstillede disse skålsten, vides ikke. Muligvis fungerede de som en forenklet fremstilling af mennesket og dermed til at tælle fødsler eller personer. Måske var det også afbildninger af stjernebilleder eller hellige symboler, der blev brugt til offergaver og ritualer. Selv en medicinsk virkning kan ikke udelukkes, da stenstøvet dengang kunne have været brugt som sårhelende middel.



De to skålsten i vores museumshave blev begge fundet i omegnen af Flensburg. Den største (til venstre) er endda bearbejdet på fire sider. På den nuværende underside løber der fra en skål talrige riller stråleformet ud i alle retninger. Lignende riller kan også ses på de smalle sider. Oversiden viser over 60 små fordybninger, der delvis er forbundet med flade riller. Den mindste af de to sten er kun bearbejdet på den ene side. Her findes 56 små fordybninger, dels uregelmæssigt, dels anbragt i rækker.





Schalen-Steine, Jung-Stein-Zeit/Bronze-Zeit, ab 4.000 vor Christus

Gneis (links)/Sand-Stein (rechts)

➔ Gneis ist ein hartes Gestein.

Es entsteht tief in der Erde durch hohen Druck und große Hitze.

Gneis hat oft helle und dunkle Streifen.



Im Museums-Garten sind die 2 Schalen-Steine am ältesten.

Schalen-Steine gab es in der Jung-Stein-Zeit und in der Bronze-Zeit viele.

➔ Die Jung-Stein-Zeit und die Bronze-Zeit waren vor sehr vielen Jahren.

Schalen-Steine gab es im Norden von Europa und auch in Mitteleuropa.

Die kleinen Schalen in den Steinen wurden durch Bohren, Schleifen und Schlagen hergestellt.

Wir wissen heute nicht, warum Menschen das gemacht haben.

Aber es gibt Vermutungen.

- Die Schalen wurden zum Zählen von Geburten oder Personen genutzt.
 - Die Schalen zeigen Sterne oder Stern-Bilder.
 - Die Schalen hatten eine religiöse Bedeutung.
 - Die Schalen hatten einen medizinischen Zweck.
 - Die Schalen wurden bei Opfer-Gaben oder Ritualen benutzt.
- ➔ Ein Ritual ist eine Handlung, die Menschen immer wieder auf die gleiche Art machen.

Ein Ritual kann zum Beispiel sein:

- eine Begrüßung
 - eine Feier
 - ein Gebet
- ➔ Eine Opfer-Gabe ist ein Geschenk für einen Gott oder eine Göttin.

Menschen geben die Opfer-Gabe zum Beispiel, um:

- Danke zu sagen
- um Hilfe zu bitten
- einen Wunsch zu äußern

Eine Opfer-Gabe kann zum Beispiel sein:

- Geld
- Essen
- ein wertvoller Gegenstand

Die 2 Schalen-Steine aus dem Museums-Garten wurden in der Umgebung von Flensburg gefunden.

Der größere Stein wurde an 4 Seiten bearbeitet.

Der größere Stein liegt links.

Auf einer Seite führen von einer Schale viele Rillen in verschiedene Richtungen.

Auf dieser Seite liegt der Stein.

Deswegen kann man das nicht sehen.

An den schmalen Seiten sind ähnliche Rillen zu sehen.

Die kann man sehen.

Die Stein-Oberseite hat mehr als 60 Schälchen.

Einige Schälchen davon sind durch flache Rillen miteinander verbunden.

Der kleinere Stein wurde nur auf einer Seite bearbeitet.

Der kleinere Stein liegt rechts.

Auf seiner Oberseite sind 56 Schälchen.